



BASTET · STIFTUNG · HAMBURG

## Leitfaden zur Erstellung der Ideenskizze

### Worum es geht

Mittels der Ideenskizze beschreibst Du den Gutachtenden deine Idee möglichst prägnant. Daraus soll insbesondere die Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes und die Einzigartigkeit deiner Idee mit Bezug zum Tierschutz hervorgehen. In die Bewertung fließen jedoch noch weitere Merkmale ein. Dabei handelt es sich insbesondere um den Nutzen deiner Idee, die Auseinandersetzung mit der Marktsituation und die Realisierbarkeit deiner Idee.

Bitte folge der unten beschriebenen Gliederung, die als Hilfestellung dienen soll, und halte dich an die formalen Vorgaben.

#### I. **Allgemeine Beschreibung/Kurzvorstellung**

- Was ist das Wesentliche der Idee, was zeichnet sie aus?
- Was ist das Neuartige/Einzigartige der Idee?
- Wie dient der Idee dem Tierschutz?
- Gibt es schon erste Umsetzungen, wie ist deren Stand?

#### II. **Darstellung des Nutzens**

- Welches Problem wird durch die Idee gelöst?
- Wer braucht das/die Produkt/deine Dienstleistung?
- Wie sieht die potentielle Zielgruppe aus, wer sind die KundInnen?
- Wie lässt sich der Nutzen genau beschreiben (bspw. inwiefern werden Tiere hier geschützt, etc.)?
- Wo liegt der konkrete Vorteil der Idee gegenüber alternativen Angeboten am Markt, was ist dein Alleinstellungsmerkmal?

#### III. **Markt/Wettbewerb**

- Wie sieht der Markt aus, wie schätzt du die Wachstumschancen, Potentiale und Begrenzungen im Markt ein?
- Wer sind die WettbewerberInnen/KonkurrentInnen?
- Wie beurteilst du die Marktsituation bezogen auf Ihre Idee?

#### IV. **Realisierbarkeit der Idee/des Vorhabens und eigene Kompetenzen**

- Wie schätzt du die Chancen und Risiken der Umsetzung deiner Idee ein?
- Welche nächsten Schritte (bspw. technisch, juristisch etc.) sind für deine weitere Planung wichtig und was wird zur Umsetzung deiner Idee voraussichtlich benötigt (bspw. Ressourcen wie Finanzmittel, Mitarbeitende, Produktionsanlagen, Kontakte etc.)?
- Hast du bereits eine Vorstellung von der Finanzierung deines Vorhabens?
- Gibt es bereits potentielle Kooperationen oder Unterstützende?
- Welche Kompetenzen bringst du mit (bspw. betriebswirtschaftliche, technische etc.), wo liegen dabei die Schwerpunkte/Kernkompetenzen?
- Welche Qualifikationen/Erfahrungen bringst du mit, inwiefern sind diese für den weiteren Entwicklungsverlauf hilfreich/notwendig?

### Formale Vorgaben

- Schriftart Calibri/Schriftgröße 12
- **Zwei bis max. drei** DIN A4-Seiten reiner Text plus maximal zwei Seiten Anhang für Grafiken, Bilder und/oder Skizzen
- Einfacher Zeilenabstand/Seitenränder (seitliche, obere und untere) mindestens 2,5 cm
- Einreichung im PDF-Format

### Kontakt

Bei Fragen bzw. zur Hilfestellung wende dich gerne an die Gründungsberatung deiner jeweiligen Hochschule.

Justus-Liebig-Universität Gießen:  
Gründungsberatung beim ECM – Gründungszentrum der JLU  
Ansprechpartner: Tristan Herbold, Tel.: 0641 99-22137, E-Mail:  
[tristan.herbold@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:tristan.herbold@wirtschaft.uni-giessen.de)

Technische Hochschule Mittelhessen:  
Gründungsberatung im Referat Transfer  
Ansprechpartnerin: Pamela Schück, Tel.: 0641 309-1354, E-Mail: [gruenden@thm.de](mailto:gruenden@thm.de)

Philipps-Universität Marburg:  
Gründungsberatung am MAFEX  
Ansprechpartner: Holger Sommerlad, Tel. 06421 28-26782, E-Mail:  
[Holger.Sommerlad@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:Holger.Sommerlad@verwaltung.uni-marburg.de)